DE EN

KINDER·NOTFALL·BOX DR. TILL KIDS·EMERGENCY·BOX

TEMPERATUR

Modul für lokale Kälte- und Wärmeanwendungen sowie zum Messen und Erhalten der Körpertemperatur

INHALT

1	Kalt-/Warm-Kompresse	CE MD NON STERILE
1	Sofort-Kälte-Kompresse	CE 0197 MD STERILE EO 40°C 5°C
1	Rettungsdecke	CE MD NON STERILE
1	Digital-Fieberthermometer	CE 0123 MD NON STERILE

REF 452103 Fink & Walter GmbH
Montistraße 6, 66589 Merchweiler, Germany

DE INHALT UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

INHALT UND ANWENDUNGSGEBIETE

KALT-/WARM-KOMPRESSE

Diese Kompresse können Sie zu Hause bei verschiedenen akuten Beschwerden verwenden. Sie dient zur Kälteanwendung bei z. B. Prellungen, Verstauchungen, Schwellungen oder Zahnschmerzen oder zur Wärmeanwendung z. B. bei Bauchschmerzen.

SOFORT-KÄLTE-KOMPRESSE

Diese Kompresse ist ideal für unterwegs, da sie nach Aktivierung innerhalb weniger Sekunden kalt wird. Der Anwendungsbereich entspricht dem der Kalt-/Warm-Kompresse bei zu kühlenden Verletzungen.

RETTUNGSDECKE

Eine Rettungsdecke bietet sowohl Schutz vor Auskühlung bzw. Unterkühlung, Nässe und Wind als auch Schutz vor Hitze.

DIGITAL-FIEBERTHERMOMETER

Mit diesem Fieberthermometer können Sie die Körpertemperatur Ihres Kindes messen.

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

KALT-/WARM-KOMPRESSE

Für eine Kälteanwendung ist es ratsam, immer eine Kalt-/Warm-Kompresse im Tiefkühlfach aufzubewahren. Um lokale Erfrierungen zu vermeiden, legen Sie die kalte Gel-Kompresse nie direkt auf die Haut Ihres Kindes, sondern wickeln Sie diese in ein Tuch oder in eine bzw. mehrere sterile Kompressen (bei Verbrühungen, Verbrennungen).

Für eine Wärmeanwendung legen Sie die Kompresse für ca. 2 Minuten in maximal 80 °C heißes Wasser oder verwenden Sie eine Mikrowelle. Entnehmen Sie die genaue Zeit- und Watteinstellung hierzu bitte den Angaben auf der Gel-Kompresse. Nach jedem Aufwärmvorgang die Kompresse gut durchkneten, um die Wärme gleichmäßig zu verteilen. Prüfen Sie die Wärmewirkung der Kompresse an der Innenseite Ihres Unterarmes, bevor sie bei Ihrem Kind zur Anwendung kommt.

SOFORT-KÄLTE-KOMPRESSE

Zur Aktivierung muss die Kompresse fest zusammengedrückt werden, um den Innenbeutel zum Platzen zu bringen. Schütteln Sie sie dann heftig, um den Inhalt gleichmäßig in der Kompresse zu verteilen. Sie kühlt dann für ca. 20 Minuten.

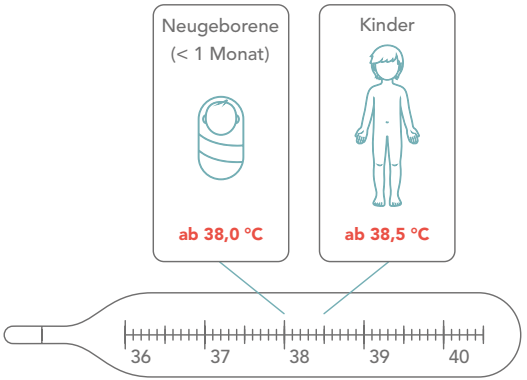
ACHTUNG: Eine beschädigte Kompresse darf keinesfalls mehr verwendet werden.

RETTUNGSDECKE

Um Ihr Kind im Notfall (z. B. einem Schock) warm zu halten, wickeln Sie Ihr Kind, mit Ausnahme des Gesichts, komplett in die Rettungsdecke ein – mit der silbernen Seite zum Körper gewandt. Die Decke wärmt durch Reflexion der Körperwärme. Wird die Rettungsdecke als Hitzeschutz verwendet, legen Sie diese locker über das Kind – auch hier mit Ausnahme des Gesichts. Die silberne Seite weist vom Körper weg.

DIGITAL-FIEBERTHERMOMETER

Messen Sie bei Säuglingen und kleineren Kindern nach Möglichkeit die Körpertemperatur rektal. So erhalten Sie zuverlässige Messergebnisse. Sollte eine rektale Messung nicht möglich sein und/oder das Kind schon größer sein, können Sie auch ein Ohrthermometer verwenden.



Was zu tun ist, wenn ihr Neugeborenes/Kind Fieber hat:

Bei Neugeborenen spricht man von Fieber, wenn die Körpertemperatur auf über 38,0 °C ansteigt; bei Kindern, wenn die Körpertemperatur über 38,5 °C liegt. Die Erhöhung der Körpertemperatur ist eine Abwehrreaktion, die dazu beiträgt, eine Infektion zu bekämpfen. Somit ist Fieber eine wichtige Abwehrfunktion, die Ihr Kind schützt. Man spricht auch von „körpereigenem Antibiotikum". Bevor Sie handeln, sollten Sie nicht nur die gemessene Körpertemperatur Ihres Kindes, sondern die gesamte körperliche Verfassung mitberücksichtigen.

Hat Ihr Kind Fieber, so sollten Sie darauf achten, dass es ausreichend trinkt. Wenn Ihr Kind durch das Fieber sehr beeinträchtigt ist, können Sie das Fieber mit Ibuprofen oder Paracetamol senken (unsere Empfehlung liegt bei Ibuprofen). Beachten Sie, dass diese Medikamente nach Körpergewicht dosiert werden – lesen Sie hierzu die Packungsbeilage.

WANN ZUR KINDERARZTPRAXIS:

- Körpertemperatur > 39 °C länger als 24 Stunden
- Körpertemperatur 40 °C oder mehr
- Schlechter Allgemeinzustand, Apathie, Wesensveränderung
- Trinkschwäche
- Berührungsempfindlichkeit
- Nackensteifigkeit (dies kann ein Anzeichen für eine Hirnhautentzündung sein – stellen Sie Ihr Kind umgehend in einer Kinderarztpraxis vor!)
- Säuglinge mit Fieber sollten immer umgehend in einer Kinderarztpraxis vorgestellt werden!